17322 Schwennenz (VG)

[~ 100 km sö 17489 Greifswald; UTM: 33U 457 5916]

Der Ortsname ist möglicherweise während der Kolonisierung des deutschen Ostens im 12./13. Jh. von Neusiedlern aus dem süddeutschen Raum, speziell aus den Donau-Gebieten, mitgebracht worden.
Schwennenz liegt unmittelbar an der Grenze zu Polen. Dadurch befindet es sich heute sozusagen am „A… der Welt“, obwohl sich dort sogar ein Grenzübergang für Fußgänger befindet.
Vor 1945 war es fast ein Vorort dieser einst so bedeutenden Hafenstadt Stettin und könnte es heute noch sein, wenn nicht die Sowjetunion - unter Verletzung der damaligen alliierten Beschlusslage - im Juli 1945 das Gebiet um Stettin an Polen übergeben hätte.

Diese Feldsteinkirche aus dem 15. Jh. war zwischenzeitlich einmal verputzt. Nachdem man sie - wahr-scheinlich in der 1. Hälfte des 18. Jh. - um den abgerundeten Ostschluss und den Dachturm aus Fachwerk mit offener Laterne erweitert hatte, war noch etwas Geld für den Putz übrig. Glücklicherweise war dieser aber nicht so wetterfest wie mittelalterlicher Putz. Deshalb bietet die Kirche heute ein Bild, bei dem sich der Vergleich mit einem laienhaft geschorenen Schaf förmlich aufdrängt.

Benachbarte Feldsteinkirchen im LK Vorpommern-Greifswald s..

Besucht am am Sa., den 03.05.2014, 08:55, sonnig, 8 Grad C.

13.07.2014/03.02.2020